

Kulmbach, 06. März 2015

## **DAF Deutsches Anleger Fernsehen wird zum Anbieter von Internet-TV und zu einer reinen TV-Produktionsfirma**

- Free-TV-Sendebetrieb über Satellit wird eingestellt
- Fokussierung auf Produktionen für das Internet-TV
- Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde gestellt
- Möglichst viele Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben

**Kulmbach, Frankfurt 06. März 2015.** Der Finanzfernsehsender DAF Deutsches Anleger Fernsehen wird restrukturiert und soll in den kommenden Monaten von einem frei über Satellit empfangbaren TV-Sender in einen Internet-TV-Sender und TV-Produktionsfirma umgewandelt werden. Einhergehend mit der Restrukturierung verlagert sich der Fokus des Unternehmens auf eine finanzinteressierte und gleichzeitig internetaffine Zielgruppe. Das Programmangebot wird wie bisher aus eigenproduzierten Börsensendungen bestehen, mit dem Ziel einer vollumfänglichen Finanzberichterstattung. Möglichst viele der 39 Arbeitsstellen sollen erhalten werden.

Die Gründe, die zu dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens führten, sind komplex. Insbesondere die mit der Distribution über Satellit verbundenen hohen Fixkosten belasteten die Ergebnisseite und führten zu erheblichen Verlusten. Die Ausgaben konnten durch Werbeeinnahmen nicht in einem befriedigenden Maß kompensiert werden. „Unsere TV-Werbeumsätze sind aufgrund des schwierigen Umfeldes unter den Erwartungen geblieben“, sagt DAF-Vorstandsvorsitzender Dr. Conrad Heberling. Zudem spürte der Sender die zunehmend stärker werdende Regulierung bei den vor allem aus der Finanzindustrie stammenden Kunden. „Zahlreiche Anbieter aus der Finanzbranche verzichteten aufgrund immer strengerer Auflagen gänzlich auf Werbung“, so Heberling weiter.

Die wirtschaftliche Verfassung des Senders verschlechterte sich im Januar 2015 erheblich, nachdem die Schweizerische Nationalbank (SNB) überraschend den Mindestkurs für den Franken aufhob. Im Verlauf der einsetzenden Marktturbulenzen geriet ein wichtiger Werbekunde des Unternehmens in Schieflage und musste Insolvenz anmelden. „Aus den zuvor genannten Gründen waren wir leider nicht in der Lage, den Einnahmeausfall zu kompensieren. Ich bedauere die Entwicklung sehr, zumal das Deutsche Anleger Fernsehen mit seinem Qualitätsprogramm sowohl in der Day-, als auch in der Primetime zuletzt deutlich an Reichweite und Zuschauern zulegen konnte“, erklärt Heberling.

Zum Vorstand für die Restrukturierung wurde der Berliner Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Christian Köhler-Ma bestellt. Seine Aufgabe ist es, sich schnell einen Überblick über die Abläufe im Unternehmen zu verschaffen. Der Sendebetrieb läuft vorerst weiter. Die Vorstände Dr. Conrad Heberling (Vorsitzender) und Mick Knauff legen zum 6. März 2015 ihr Amt als Vorstand des DAF Deutsches Anleger Fernsehen nieder.

Zum Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Joachim Exner von der Kanzlei Dr. Beck & Partner, Nürnberg bestellt.

# PRESSEMITTEILUNG



## Über DAF

Unter dem Motto "Wissen lohnt sich" bietet das DAF den Zuschauern ein informatives und spannendes Vollprogramm. Im Tagesprogramm erfährt der Zuschauer alles Wissenswerte über die Welt der Geldanlage. Das Abendprogramm steht unter dem Motto: Spannende Unterhaltung. Hier zeigt der Sender eine Vielzahl von hochwertigen Dokumentationen und informiert damit auch nach Börsenschluss über ein großes Themenspektrum.

DAF ist über ASTRA digital sowie diverse Kabelnetze und das IPTV-Netz der Deutschen Telekom, Entertain, frei zu empfangen. Darüber hinaus ist das Programm unter anderem über die DAF App (iPhone, iPad und Windows Phone 8) und das eigene Online-Portal [www.daf.fm](http://www.daf.fm) zu sehen. In der kostenfreien DAF-Mediathek stehen sämtliche Beiträge und Interviews - mittlerweile über 50.000 Videos zu mehr als 4.000 Einzelwerten - zur Verfügung.

Kontakt Presse:

Quadrigo Communication GmbH  
Kent Gaertner  
[gaertner@quadrigo-communication.de](mailto:gaertner@quadrigo-communication.de)  
+49-30-30308089-13